

über die 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Monheim am Rhein vom
29.06.2017

Sitzungsraum: Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 2, 40789 Monheim am Rhein
Beginn: 18:03 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Daniel Zimmermann

Mitglieder der PETO-Fraktion

Herr Andy Eggert

Herr Ingo Elsner

Frau Carina Häusler

Vertretung für Herrn Holger Radenbach

Frau Julia Häusler

Frau Janne Koch

Herr Benedikt Reich

Herr Lucas Risse

Vertretung für Herrn Tim Kögler

Herr Sven Schuhen

Vertretung für Frau Lisa Pientak

Herr Joris Schüller

Frau Laura Töpfer

Mitglieder der CDU-Fraktion

Herr Tim Brühland

Herr Markus Gronauer

Herr Michael Nagy

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Alexander Schumacher

Vertretung für Herrn Werner Goller

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Manfred Poell

DIE LINKE

Frau Badi Özgültekin

von der Verwaltung

Herr Andreas Apsel

Frau Sonja Baumhauer

Frau Simone Feldmann

Herr Martin Frömmer

Herr Peter Heimann

Herr Guido Krämer
Herr Edgar Lenz
Herr Roland Liebermann
Herr Michael Lobe
Herr Georg Mittmann
Frau Christiane Schärfke
Herr Thomas Waters
Herr Thomas Zitzmann

Schriftführerin

Frau Anke Bitsch

es fehlen entschuldigt

Herr Werner Goller
Herr Torsten Kinzel
Herr Tim Kögler
Frau Lisa Pientak
Herr Holger Radenbach
Herr Andreas Wölk

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlage Nr.
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit	
2	Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -	
3	Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner	
4	4. Satzung zur Änderung ortsrechtlicher Bestimmungen	IX/1167
5	Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung	IX/1070
6	Fortführung Förderprogramm Schulsozialarbeit durch das Land NRW 2018	IX/1147
7	Antrag auf Zuschuss U3-Umbau Kath. Kindertagesstätte St. Dionysius	IX/1148
8	Ergänzende Förderung von Kindertagesstätten für Personal und Übernahme der Gebäudeunterhaltung von im städt. Eigentum befindlichen Einrichtungen	IX/1168
9	Neugestaltung Kinderspielplatz Wilhelm Leuschner Straße - Baubeschluss	IX/1175
10	Neugestaltung des Kinderspielplatzes in der Kleingartenanlage	IX/1176

	(KGA) „Im Baumberger Feld“ - Baubeschluss	
11	Erstellung einer Steganlage durch den Segelclub Monheim.e.V.	IX/1163
12	Mo.Ki. - Café Baumberg -Baubeschluss-	IX/1153
13	Peter-Ustinov-Gesamtschule -Planungsauftrag-	IX/1154
14	MonChronik-Modul "Aalschokker" sowie Neuherichtung Parkplatz Klappertorstraße	IX/1198
15	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Fahrradfreundlicher Arbeitgeber	IX/1199
16	Mündliche Mitteilungen	
17	Mündliche Anfragen	
17.1	Rattenplage an der Weddinger Straße erneute Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner	

Sitzungsergebnis:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -

Protokoll:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 18.05.2017 zur Kenntnis.

3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4 4. Satzung zur Änderung ortsrechtlicher Bestimmungen Vorlage: IX/1167

Protokoll:

Der Sprecher der SPD-Fraktion bezieht sich auf die Beratungen im Ausschuss für Generationen, Kultur, Soziales und Ordnung, nach denen die Vorlage eines jährlichen Berichts vorgesehen sei. Dies sei hier nicht aufgenommen worden.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Fachausschuss in jeder Sitzung zum Stand des Inklusionskonzepts unterrichtet würde. Da die Belange von Menschen mit Behinderung Teil der Inklusionsaktivitäten seien, sei eine Veränderung der Beschlussfassung hier entbehrlich.

Beschlussempfehlung

Die 4. Satzung zur Änderung ortsrechtlicher Bestimmungen wird in der als Anlage 1 der Vorlage beigefügten Fassung beschlossen. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

einstimmig zugestimmt

5 Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung Vorlage: IX/1070

Beschlussempfehlung

Auf Grundlage des Gutachtens „Monheim am Rhein – Schulentwicklungsplanung – Aktualisierung 2017 bis 2023“ des Planungsbüros Dr. Garbe & Lexis fasst der Rat der Stadt Monheim am Rhein folgende Beschlüsse:

1. Die Zügigkeit der Sekundarschule Monheim, Städtische Sekundarschule - Sekundarstufe I – Berliner Ring 5 in 40789 Monheim am Rhein (Schulnummer: 196 782) wird ab dem Schuljahr 2018/2019 von vier auf fünf Züge erweitert.
2. An der Peter-Ustinov-Gesamtschule werden für die Einrichtung eines siebten Zuges die baulichen Voraussetzungen geschaffen. Basis hierfür ist das aktualisierte Raumkonzept, das als Anlage beigefügt ist.
3. An der Armin-Maiwald-Schule werden die baulichen Voraussetzungen geschaffen einen vierten Zug einzurichten. Basis hierfür ist das aktualisierte Raumkonzept, das als Anlage beigefügt ist.
4. Die erforderlichen baulichen Investitionen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Peter-Ustinov-Gesamtschule und der Armin-Maiwald-Schule werden auf Grundlage der als Anlage beigefügten Raumkonzeptionen ausgeführt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den jeweiligen Haushaltsplänen veranschlagt.

einstimmig zugestimmt

6 Fortführung Förderprogramm Schulsozialarbeit durch das Land NRW 2018

Vorlage: IX/1147**Beschlussempfehlung**

Die Stadt Monheim am Rhein stimmt den durch den Kreis Mettmann vorgeschlagenen Bedingungen zur Fortführung des Förderprogrammes des Landes Nordrhein-Westfalen zur Weiterführung der Schulsozialarbeit bis 31.12.2018 zu.

einstimmig zugestimmt

**7 Antrag auf Zuschuss U3-Umbau Kath. Kindertagesstätte St. Dionysius
Vorlage: IX/1148****Beschlussempfehlung**

Für den U3-Umbau der Kindertagesstätte St. Dionysius wird der Katholischen Kirchengemeinde St. Gereon und Dionysius Monheim am Rhein ein Zuschuss in Höhe eines Fünftels der Gesamtkosten per Bescheid erteilt. Der Zuschuss beträgt max. 139.000,00 €. Mögliche Investitionskostenförderungen durch das Land sind von der Gesamtbausumme abzuziehen, so dass sich der Zuschussbedarf dementsprechend reduziert.

einstimmig zugestimmt

**8 Ergänzende Förderung von Kindertagesstätten für Personal und Übernahme der Gebäudeunterhaltung von im städt. Eigentum befindlichen Einrichtungen
Vorlage: IX/1168****Beschlussempfehlung**

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt:

1. den Erlass der als Anlage 3 beigefügten: „Förderrichtlinien für Personalausstattung in Kindertagesstätten in Monheim am Rhein“. Die Anlage 3 ist Bestandteil des Beschlusses. Die hierfür benötigten Finanzmittel in Höhe von rund 1.800.000 EUR sollen im Haushaltsplanentwurf 2018 und den folgenden Haushaltsjahren berücksichtigt sein.
2. die Bauunterhaltungsverpflichtung von Trägern, die derzeit Kindertagesstätten in städtischen Liegenschaften betreiben, bzw. künftig betreiben werden, wird auf die jeweilige rechtlich geltende Richtgröße begrenzt (derzeit § 20 Abs. 2 S. 3 u.4 KiBiz NRW). Darüber hinausgehende Beträge trägt die Stadt Monheim am Rhein als Eigentümerin selbst. Die Verwaltung wird mit der entsprechenden Vertragsgestaltung beauftragt. Die finanziellen Mehraufwände sollen abschließend ermittelt und im Haushaltsplanentwurf 2018 und den folgenden Haushaltsjahren berücksichtigt werden.
3. Der personelle Mehraufwand zur Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben im Bereich 71 (Gebäude- und Liegenschaftsmanagement) soll im Stellenplanentwurf 2018 berücksichtigt werden.

einstimmig zugestimmt

9 Neugestaltung Kinderspielplatz Wilhelm Leuschner Straße - Baubeschluss

Vorlage: IX/1175**Beschlussempfehlung**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen auf Basis des vorgelegten Gestaltungsentwurfs zur Umsetzung der Neuausstattung des Kinderspielplatzes im Bereich Wilhelm Leuschner Straße zu realisieren.

einstimmig zugestimmt

**10 Neugestaltung des Kinderspielplatzes in der Kleingartenanlage (KGA) „Im Baumberger Feld“ - Baubeschluss
Vorlage: IX/1176**

Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen auf Basis des vorgelegten Gestaltungsentwurfs zur Umsetzung der Neuausstattung des Kinderspielplatzes im Bereich KGA „Im Baumberger Feld“ zu realisieren.

einstimmig zugestimmt

**11 Erstellung einer Steganlage durch den Segelclub Monheim.e.V.
Vorlage: IX/1163**

Protokoll:

Ratsherr Risse meldet Ausschließungsgründe an und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Beschlussempfehlung

1. Der Segelclub Monheim e.V. erhält einen Zuschuss von 133.035,53 Euro zur Erstellung einer Steganlage am Monbagsee.
2. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein stimmt gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung der Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 133.035,53 Euro zu. Die Deckung erfolgt aus Einsparungen bei der Kreisumlage.
3. Ein Verwendungsnachweis ist erforderlich.

einstimmig zugestimmt

**12 Mo.Ki. - Café Baumberg
-Baubeschluss-
Vorlage: IX/1153**

Beschlussempfehlung

1. Der Umbau des ehemaligen Ladenlokals für die Nutzung des „MoKi – Cafés Baumberg“ ist entsprechend der Planung auszuschreiben und zu realisieren..
2. Die Finanzierung des Umbaus erfolgt über die im Teilfinanzplan B bereit gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 490.000,- EUR (Produkt 01.14.00 / Investitionsnummer I 7102.110).

einstimmig zugestimmt

**13 Peter-Ustinov-Gesamtschule
-Planungsauftrag-
Vorlage: IX/1154**

Beschlussempfehlung

1. Zur Sicherstellung der räumlichen Versorgung der Peter-Ustinov-Gesamtschule soll auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung und auf Basis der Variante II aus der Machbarkeitsstudie ein Planungskonzept entwickelt und den Ratsgremien zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt werden.
2. Der Kostenrahmen für das Gesamtprojekt liegt bei 28,8 Mio. EUR abzgl. der im Teilfinanzplan B unter Investition I7102.100 bereits für 2017 etatisierten Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,- EUR, so dass die verbleibenden Haushaltsmittel in Höhe von 28,7 Mio. EUR in den Haushaltsplanentwurf 2018 aufgenommen werden.

einstimmig zugestimmt

**14 MonChronik-Modul "Aalschokker" sowie Neuherichtung Parkplatz
Klappertorstraße
Vorlage: IX/1198**

Protokoll:

Die Verwaltung erläutert, wie die Mehrkosten entstanden sind. Dies sei insbesondere dem Umstand geschuldet, dass zum Zeitpunkt des Baubeschlusses noch keine Erkundung des Baugrunds erfolgt sei. Dies sei nun nachgeholt worden und es sei festgestellt worden, dass die Leitungen nicht exakt dort lägen, wo die Leitungsinhaber diese angegeben hätten. Zum anderen habe der Kampfmittelräumdienst keine Aussage treffen können, ob Kampfmittel vorlägen und habe empfohlen, auf die vorgesehenen Tiefgründungen zu verzichten. Auch führe die schwierige Anbieterlage zu negativen finanziellen Auswirkungen.

Diese Umstände hätten berücksichtigt und kalkuliert werden können, so der Sprecher der CDU-Fraktion. Die Kalkulation hätte sorgfältiger erfolgen können und müssen. Da die Maßnahme nun begonnen worden sei, könne die Zustimmung jedoch nicht verweigert werden. Es sei trotzdem ärgerlich, dass eine Maßnahme, die zunächst mit Kosten von 630.000 € beziffert worden wäre, nun weitere 570.000 € erfordere. Daher erwarte er zukünftig eine gewissenhaftere Kostenermittlung.

Der Bürgermeister erwidert, dass die Verwaltung grundsätzlich sorgfältig arbeite. Die Umstände, die nun zu der Kostenerhöhung führen würden, seien keineswegs offensichtlich gewesen.

Auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bedauere, dass bei Beschlussfassung durch die immense Kostensteigerung keine ordentliche Entscheidungsgrundlage vorgelegen hätte, so deren Sprecher. Wenn eine einmalige und spezielle Aufgabe zu erfüllen sei, wie im vorliegenden Fall, sei eine umso gewissenhaftere Kostenermittlung angezeigt. Der Ablauf hier sei sehr bedauerlich.

Die Kosten der kompletten Maßnahme beliefen sich insgesamt auf 3,7 Mio. € und es

handele sich um eine Kostensteigerung von 15%, erklärt der Bürgermeister. Es würden in diesem Jahr Baumaßnahmen im Umfang von 70 Mio. € durchgeführt. Insgesamt lägen die Kostensteigerungen unter 1 Mio. €. Dies zeige, dass 90% aller Baumaßnahmen im Kostenrahmen abgearbeitet würden. Die Kalkulationen würden nach bestem Wissen und Gewissen erfolgen.

Der Sprecher der PETO-Fraktion merkt an, dass eine deutliche Kostensteigerung vorläge. Diese müsse detailliert und nachvollziehbar begründet werden, was im vorliegenden Fall geschehen sei. Daher werde seine Fraktion den Beschlussvorschlag unterstützen.

Beschlussempfehlung

1. Die Haushaltsmittel der Investitionsmaßnahme I6004.088 (Treppenanlage Besucherparkplatz Klappertorstraße) werden in Höhe von 570.000 EUR zugunsten der Investitionsmaßnahme I7102.096 (Aufständigung Aalschokker) gem. § 7 Abs. 2 der Haushaltssatzung der Stadt Monheim am Rhein umgewidmet.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, in den Haushaltsplan 2018 einen erneuten Ansatz in Höhe von 570.000 EUR bei der Investitionsmaßnahme I6004.088 (Treppenanlage) zu etatisieren, so dass der dortige Gesamtansatz wieder bei 840.000 EUR liegt.

einstimmig zugestimmt (enthalten: 1 SPD)

15 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Fahrradfreundlicher Arbeitgeber Vorlage: IX/1199

Protokoll:

Der Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt kurz zu dem Antrag aus. Er räumt ein, dass manche Anforderungen kritisch beurteilt werden könnten, hält aber an dem Antrag fest und weist darauf hin, dass eine Zielerreichung von 80% ausreichend sei um zertifiziert zu werden und so die möglichen kritischen Punkte nicht erfüllt sein müssten. Im Übrigen bittet er um nähere Erläuterung zum Smart-Bike-Konzept, das in der Stellungnahme der Verwaltung genannt werde.

Die Verwaltung erklärt, dass das Smart-Bike-Konzept ein Teil des Digitalisierungsprozesses sei, zu dem in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nach der Sommerpause ausgeführt werde. Im Rahmen dieses Konzepts würden den Bürgerinnen und Bürgern und den Bediensteten der Stadt Monheim am Rhein Fahrräder angeboten.

Weiterhin seien die zu erfüllenden Anforderungen größtenteils sehr bürokratisch, ungeeignet und zum Teil einfach überflüssig. Sofern eine Teilnahme erfolge, sollte auch ein Gold-Zertifikat angestrebt werden, um einen entsprechenden Werbeeffekt zu erzielen. Grundsätzlich sei der Aufruf, sich als fahrradfreundliche Arbeitgeberin zu positionieren sehr zu begrüßen, das hier gewählte Mittel dafür aber nicht geeignet.

Die PETO-Fraktion schließe sich der Stellungnahme der Verwaltung an, so deren Sprecher. 80% bei einer Zertifizierung zu erreichen, die mit Bronze bescheinigt werde, sei kein Aushängeschild. Daher werde der Antrag abgelehnt.

Beschlussempfehlung

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Zertifizierung der Stadtverwaltung durch den ADFC mit dem EU-weiten Siegel „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“. Die

entsprechenden Maßnahmen zum Erhalt des Siegels sind einzuleiten.

mehrheitlich abgelehnt (dagegen: 10 PETO, 1 BM, enthalten: 1 Die Linke)

16 Mündliche Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilung seitens der Verwaltung vor.

17 Mündliche Anfragen

17.1 Rattenplage an der Weddinger Straße

Protokoll:

Ratsfrau Özgültekin weist darauf hin, dass an den Müllcontainern an der Weddinger Straße häufig Ratten zu sehen seien. Da hier ein Spielplatz angrenzt, sei eine entsprechende Bekämpfung erforderlich.

Die Verwaltung sichert zu, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

erneute Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Herr Helmut Beyer meldet sich zu Wort. Er bezieht sich auf die Benennung einer Straße im neuen Israel-Viertel nach Menachem Begin, einem ehemaligen Ministerpräsidenten des Staates Israel. Hierzu habe er sich bereits schriftlich an den Bürgermeister gewandt, bislang aber keine Antwort erhalten. Menachem Begin sei als ein sehr erfolgreicher Terrorist für viele Morde verantwortlich gewesen. Er wolle nicht, dass in Monheim eine Straße nach ihm benannt würde. Der Presse sei zu entnehmen gewesen, dass in anderen Städten, z. B. in Düsseldorf, solche Namensgebungen überprüft und geändert würden. Daher wünsche er sich die Benennung der Straße nach einer würdigeren Persönlichkeit.

Der Bürgermeister weist zunächst darauf hin, dass das Anschreiben von Herrn Beyer schriftlich beantwortet worden sei und ihm in den nächsten Tagen zugestellt würde. Inhaltlich erklärt er, dass der Lebenslauf Menachem Begins bei Beschlussfassung bekannt gewesen sei. In den Internet-Artikeln über Menachem Begin und über Etzel werde Etzel als terroristische Organisation bezeichnet. Diese Definition sei eine Interpretation, denn die Unterscheidung zwischen einer terroristischen Organisation und einer politischen Widerstandsorganisation könne nicht klar definiert werden und hinge vom jeweiligen Standpunkt ab.

Letztendlich habe Menachem Begin zusammen mit dem damaligen ägyptischen Präsidenten den Friedensnobelpreis erhalten und sei für ein mutiges und vernünftiges Handeln, nämlich den Friedensvertrag zwischen Ägypten und Israel ausgehandelt zu haben, geehrt worden. Ein Grund, dem Rat eine andere Namensgebung vorzuschlagen sei daher nicht ersichtlich. Gleichwohl bietet er Herrn Beyer an, ein persönliches Gespräch zu führen, sofern sich für ihn noch Diskussionsbedarf ergebe.

Daniel Zimmermann
Bürgermeister

Anke Bitsch
Schriftführerin